



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Zukunftsweisender Spatenstich für Vorzeigeprojekt: Neues Amt für Ländliche Entwicklung in Mühldorf setzt Maßstäbe

17. März 2025

(16. März 2025) Mühldorf – Mit dem offiziellen Spatenstich für den Neubau des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern hat Ministerialdirigent Roland Spiller gestern in Vertretung von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den Startschuss für ein zukunftsweisendes Projekt der bayerischen Heimatstrategie gegeben. „Endlich kommt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern dorthin, wo es hingehört, nämlich da, wo es auch tätig ist – sprich im ländlichen Raum“, so die Ministerin anlässlich der Veranstaltung vorab. „Der Neubau in Mühldorf zielt dabei nicht nur darauf ab, Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu schaffen und so die Region zu stärken, sondern stellt gleichzeitig ein Vorzeigeprojekt für umweltfreundliches klimagerechtes Bauen dar.“

Die Ämter für Ländliche Entwicklung spielen eine zentrale Rolle beim Gestalten und Fördern des ländlichen Raums. Sie unterstützen Kommunen, Vereine und private Akteure dabei, vor Ort attraktive nachhaltige Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. „Das neue Gebäude bietet nicht nur den rund 140 Mitarbeitenden des ALE Oberbayern einen modernen Arbeitsplatz. Es soll auch zentrale Anlaufstelle für alle Menschen sein, die den ländlichen Raum voranbringen möchten“, betonte Landwirtschaftsministerin Kaniber vorab.

Das neue Amtsgebäude wird in nachhaltiger Holz-Hybridbauweise konzipiert; Dach und Fassade erhalten eine vertikale Begrünung, die das Gebäude beschattet und zugleich kühlt. Als Passivhaus geplant, deckt eine Wärmepumpe mit einer Photovoltaik-Anlage den Bedarf an Energie. Um nur minimale Fläche zu verbrauchen, wird zudem anstelle eines Parkplatzes ein dreigeschossiges, offenes Parkhaus in Stahl-Modulbauweise errichtet und teilweise mit einem transparenten PV-Dach ausgestattet. Dieses Parkhaus, das E-Lademöglichkeiten für ein Drittel der Stellplätze bietet, wird ebenfalls begrünt und mutet von seiner Form her wie einen „grünen Würfel“ an. „Alles in allem entsteht hier ein architektonisch schönes und energetisch effizientes Gebäude, in dem sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen werden“, so die Ministerin vorab. Und weiter: „Wir wollen damit natürlich auch unserer Vorbildfunktion nachkommen und andere Bauherren animieren, im ländlichen Raum Ähnliches zu schaffen.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

